

Verein Pro Flims Cassons setzt sich weiter für die alte Bahn ein

Der Verein Pro Flims Cassons will sich neu ausrichten und dieses Vorhaben an einer ausserordentlichen Versammlung noch vor Ostern 2016 umsetzen. Präsident Hans Sutter hat auf diesen Zeitpunkt hin seinen Rücktritt bekannt gegeben.

■ Judith Sacchi

Am letzten Samstag traf sich der Verein Pro Flims Cassons zu seiner Versammlung, wo wie erwartet die Emotionen hochkochten. Ja, es sei sehr heftig diskutiert worden, so Hans Sutter, Präsident. Nach dem Ja der Flimsler Bevölkerung zum Planungskredit für die Erschliessung des Sardona-Welterbes ab Flims, wurde auch über die Zukunft des Vereines diskutiert. Dieser will sich nach diesem Entscheid neu positionieren und dazu eine ausserordentliche Versammlung vor Ostern 2016 durchführen. Es werden auch neue Vorstandsmitglieder zu wählen sein, darunter auch für das Amt des Präsidenten. «Ich werde an der besagten Versammlung zurücktreten», so Hans Sutter, bis dahin werde er die Neuausrichtung des Vereines begleiten und leiten. Des Kampfes müde sei er nicht, nein, aber er müsse zur Kenntnis nehmen, dass Teile der Flimsler Bevölkerung, die Gemeinde und die Weisse Arena kein Interesse am konstruktiven Kontakt mit dem Verein Pro Flims Cassons hätten, was mit ein Grund für seinen Rücktritt sei. Bis zur nächsten Versammlung soll ebenfalls eine Umfrage unter den Mitgliedern stattfinden, um dann Zielsetzungen zu präsentieren.

Casson-Bahn soll in Betrieb bleiben

Keine leichte Aufgabe hat Sutter indes für seine noch verbleibende Zeit im Präsidentenamt gefasst. «Der Vorstand wurde beauftragt, mit der Gemeinde und der Weissen Arena Gruppe das Gespräch zu suchen», so Sutter. Ebenfalls solle die bestehende Cassonsbahn bis zur Inbetriebnahme einer neuen Bahn in Betrieb bleiben. Die WAG, als die Besitzerin der Bahn, solle beim Bundesamt für Verkehr ein Gesuch für eine Betriebsverlängerung einreichen. Aus Sicht des Vorstandes werde diese dies aber sicherlich nicht tun.

Dass der Vorstand mit dieser Annahme richtig liegt, bestätigte Reto Gurtner ganz klar. Es gäbe keine Diskussionen mehr, die Bahn werde nächstes Jahr abgebrochen. Die Faktenlage sei klar, die Bahn entspreche nicht mehr den Bestimmungen und werde deshalb Ende Oktober geschlossen. Eine Investition für eine Weiterführung in Millionenhöhe für eine seit Jahren defizitäre Bahn, welche anschliessend zudem weniger Leute befördern dürfte, schliesst Gurtner kategorisch aus. Man habe sich viele Gedanken um die Zukunft der jetzigen Cassonsbahn gemacht, aber die Gesetzeslage sei nun einmal



Der Verein Pro Flims Cassons möchte keinen Stillstand der bestehenden Cassonsbahn. Bild zVg

eindeutig, was auch dem Verein seit Jahren bekannt sei.

Das Geld, gut eine Million, welche der Verein Pro Flims Cassons für die Sanierung der Cassonsbahn gesammelt hat, wird vorerst noch auf einem Sperrkonto bleiben, bis klar sei, was nun genau passieren werde, war von Hans Sutter zu erfahren.